

Toni Wirz

Sozialhilfe

Rechte, Chancen und Grenzen

Beobachter

Inhalt

Vorwort	9
Häufig gestellte Fragen	10
1. Mein Geld wird knapp	16
Böse Überraschungen am Monatsende vermeiden ...	16
Das Budget und seine Umsetzung	17
Rat und Unterstützung suchen	18
Sozialdienste sind oft besser als ihr Ruf	18
Keine Almosen: Ersatz- und Ergänzungseinkommen ..	19
Überbrückungshilfen	20
Hände weg von Kleinkrediten!	20
Schulden, was nun?	21
2. Was kann ich von der Sozialhilfe erwarten?	22
So rechnet das Sozialamt – ein erster Überblick	23
Das soziale Existenzminimum und was noch dazukommt	24
Die materielle Grundsicherung	26
Auf dem Amt: Auskunft erteilen, Fragen stellen	27
Der Grundbedarf für den Lebensunterhalt	27
Die Wohnkosten	29
Die Kosten für die medizinische Grundversorgung ...	30
Situationsbedingte Leistungen	32
Berufsauslagen (Erwerbsunkosten).....	33
Berufstätige Mütter: Krippe, Hort und Tageseltern ...	34

Spezielle Auslagen bei Krankheit oder Behinderung	34
Ausbildungskosten für Kinder und Jugendliche	35
Ferien in bescheidenem Rahmen	35
Wegzug aus der Gemeinde (Umzugskosten)	36
Steuern	36
Schulden	37
Das Auto	37
Die Integrationszulage	38
Die Festlegung der Unterstützung im Detail	39
Der Einkommensfreibetrag	40
Die schriftliche Verfügung	41
Regelmässige Gespräche	41
Die SKOS-Richtlinien und ihre Umsetzung in der Praxis	42
Abweichungen von den Vorgaben	42
3. Eigene Ressourcen	44
So wird das Einkommen angerechnet	44
Erwerbstätigkeit lohnt sich	45
Wenn Kinder und Jugendliche mitverdienen	46
Vorhandenes Vermögen muss verwertet werden	47
Das eigene Haus	48
Altersvorsorge und Lebensversicherungen	49
Wenn die Sozialhilfe Vorschuss leistet	50
So sichert sich die Behörde die Rückzahlung	51
Angehörige müssen helfen	52
Massgebend für die Sozialhilfe:	
das Familienbudget	52
Getrennt lebende und geschiedene Ehepartner	53
Der Unterhalt für die Kinder	54

Wenn Freunde unter einem Dach zusammenleben ...	55
Wohn- und Lebensgemeinschaften: individuelle	
Unterstützungskonten	56
Unterstützungspflicht für Konkubinatspartner?	56
Lohn für die Haushaltsarbeit	57
4. Die Verwandtenunterstützungspflicht	59
Die vier Kriterien	59
Verpflichtung in der Reihenfolge der	
Erbberechtigung	60
Die objektive Notlage des Angehörigen.....	60
Günstige Verhältnisse – was heisst das?	61
Die Zumutbarkeit	62
So wird der Unterstützungsbeitrag festgesetzt	63
Das anrechenbare Einkommen	63
Schwiegereltern, Schwiegersöhne, Stiefkinder	65
Schriftliche Vereinbarungen	65
Die Auswirkungen aufs Zusammenleben	66
Wenn das Gericht entscheidet	67
5. Grundlagen der Sozialhilfe	68
Die Ziele der staatlichen Unterstützung	68
Die drei Kerninhalte	69
Gestern: Fürsorge für Bedürftige	70
Heute: modernes Verständnis	70
Missbrauch in der Sozialhilfe	71
Die Arbeitsgrundsätze	72
Wahrung der Menschenwürde	72
Subsidiarität	72
Individualisierung und Professionalität	72
Bedarfsdeckung	73
Angemessenheit der Hilfe	73
Leistung und Gegenleistung	74

Die Rechtsgrundlagen	74
Die Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen	75
Kantonale Sozialhilfegesetze und Verordnungen.....	76
6. Meine Pflichten, meine Rechte	77
Ohne Wenn und Aber	77
Die Auskunft- und Mitwirkungspflicht	77
Die Pflicht zur Verminderung der Unterstützungs- bedürftigkeit	78
Die Rückerstattungspflicht	79
Bedingungen und Weisungen	81
Auflagen rund um die Geldeinteilung	82
Weitere mögliche Auflagen	83
Die Kürzung von Unterstützungsleistungen	84
Wo darf wie viel gekürzt werden?	84
Grundsicherung: die Ausnahme von der Regel	85
Wie kann ich mich wehren?	86
Das rechtliche Gehör	86
Das Gesuch wird verschleppt.....	87
Das Gesuch wird abgewiesen	88
Die Beschwerde	89
Und ausserdem: der Datenschutz	91
Was, wenn der Schutz verletzt wird?	92

Anhang	93
Die Bedeutung und Anwendung der SKOS-Richtlinien in den Kantonen	93
Berechnungsblatt zur Bemessung der Sozialhilfe nach den SKOS-Richtlinien	98
Budgetblatt	100
Budgetbeispiel für eine Familie mit zwei Kindern	103
Berechnungsbeispiele Verwandtenunterstützungspflicht	104
Musterbrief Beschwerde	106
Adressen	107
Literatur	112